



Pressebericht Rallye Bulgaria 2010

Die Rallye Bulgaria, welche am 15. Mai 2010 in Stara Zagora gestartet wurde, ist am Freitag, den 21. Mai 2010 nach über 1.000 Geländekilometern zu Ende gegangen. Der Gesamtsieg ging an den Rookie aus dem Vorjahr und erst 20-jährigen Benjamin Diesel.

Bei der Rallye Bulgaria 2010 sind Teilnehmer/innen aus Deutschland, Bulgarien und Österreich an den Start gegangen. Die Strecke führte über Wald-, Wiesen- und Schotterwege – teilweise Singletrails - rund um die Stadt Stara Zagora. Die Veranstaltung wurde vom TFC 85 aus Graz, dem bulgarischen Enduroclub Crazy Job sowie dem Adventure Team Semriach ausgetragen.

Die Rallye Bulgaria 2010, welche zum dritten Mal in Folge ausgetragen wurde, war im heurigen Jahr gekennzeichnet von sehr „feuchten“ Bedingungen. Durch die großen Regenmengen in Bulgarien in den letzten Wochen war die Strecke mit tiefen Schlammpassagen und äußerst schwierigen Flussdurchquerungen gekennzeichnet.

Helly Frauwallner (6-facher Motocross Staatsmeister und Gewinner der Teamwertung der Heroes Legend Rally 2009) ist mit der Startnummer 1 ins Rennen gegangen. Für Frauwallner ist diese Rallye die perfekte Vorbereitung für sein nächstes großes Abenteuer: die Himalaya Rallye, welche im Oktober heurigen Jahres mit Start in Indien ausgetragen wird.

Frauwallner ist mit einer KTM 690 Rallye Replica an den Start gegangen. Die Streckenbedingungen schienen nicht ganz perfekt auf das „große Rallyegerät“ abgestimmt gewesen zu sein. Gerade in den schmierigen Bedingungen hat Frauwallner wertvolle Sekunden auf den vom Start weg führenden Benjamin Diesel auf KTM 450 EXC liegen gelassen.

Schon beim Prolog schien für den Vorjahresrookie Benjamin Diesel alles nach Plan zu laufen. Auch an den nächsten beiden Fahrtagen gab es an der Schnelligkeit auf den Sonderprüfungen keine Zweifel. Je selektiver die Bodenbedingungen umso größer wurde der Abstand zwischen den beiden Führenden.

Im Anschluss an den Ruhetag schien letztendlich die Katastrophe für Frauwallner perfekt zu sein. Bei einer sehr schwierigen Flussdurchquerung hat das Rallyegerät von Frauwallner nicht nur über den Luftfilter sondern auch über die Motorentlüftung Wasser angesaugt. Zunächst wurde noch versucht die Rallye Replica durch Anschleppen zum Leben zu erwecken, doch dann mussten die beiden Mechaniker Ernst Huber und Christian Plaschig zu Hilfe geholt werden.

Es wurde sofort ein Ölwechsel durchgeführt und es musste Wasser aus dem Zylinder entsorgt werden. Dadurch verlor Frauwallner allerdings wertvolle Zeit und es war auch nicht mehr möglich die erste Sonderprüfung des 3. Fahrtages zu erreichen. Somit erhielt Frauwallner über 1 Stunde Strafzeit und fiel auf den 9. Gesamtrang zurück.

Benjamin Diesel wusste ab diesem Zeitpunkt, dass der Gesamtsieg in greifbarer Nähe war. Durch taktisch clevere Fahrweise ließ er nichts mehr anbrennen und fuhr dem Gesamtsieg der Rallye Bulgaria 2010 entgegen. Der 2. Rang ging an Dominique Steger auf einer KTM 300 EXC, womit auch bewiesen wäre, dass man mit einem 2-Takter bei einer Rallye ganz vorne mitmischen kann. Den 3. Gesamtrang holte sich der Vater von Benjamin – Ernst Diesel – von der gleichnamigen Kinokette.

Bei der Siegerehrung konnten viele zufriedene Gesichter auf eine Rallyewoche voller Erlebnisse zurückblicken und es wurde ausgiebig bis in die Morgenstunden gefeiert. Wir gratulieren allen herzlich, die dieses spannende Abenteuer auf sich genommen haben und bedanken uns bei unseren Sponsoren und Organisationsmitgliedern, welche das Gelingen dieser Veranstaltung ermöglicht haben.

Gerne erteilen wir Ihnen die Veröffentlichungsrechte mit dem Hinweis auf die Quelle: TFC 85 und in Verbindung mit einem Bericht über die Rallye Bulgaria 2010:

- Die Fotos in einer Größe von ca. 1 MB finden Sie auf unserer Homepage unter Pressefotos: www.tfc85.at